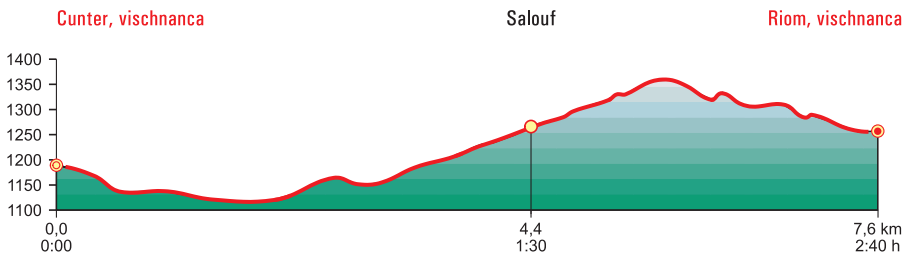


Cunter, vischnanca > Riom, vischnanca

	Cunter, vischnanca	0 h 00 min	
	Salouf	1 h 30 min	
	Riom, vischnanca	2 h 40 min	

Winterwanderung

- mittel
- 2 h 40 min
- 7,6 km
- 295 m
- 225 m
- Dezember - März
- 258T Bergün/Bravuogn
- für Familien geeignet





Die Geschichte von Riom und Julia

Wenn der Schnee fällt, heisst es: Bühne frei für die pinke Signalisation, die durch diese gemütliche Wanderung führt. Als Schauplatz dient das verschneite Surses, ein Seitental des Albulatals. Zu den Hauptprotagonisten gehören drei kleine Dörfer, Cunter, Salouf und Riom, und ein Fluss, die Julia, auf Rätoromanisch Gelgia.

Die Winterwanderung beginnt bei Cunter, nahe Savognin. Die Burg von Riom ist bereits von Weitem zu erkennen. Doch der Bogen spannt sich: Man wählt nicht den direkten Weg hinauf, sondern bleibt auf dem Talboden, geht von der Kirche von Cunter den Weg links, der zur Julia führt, und folgt ihr flussabwärts in Richtung Salouf. Nach einer kurzen Passage durch das Industriegebiet geht es über eine Brücke auf die andere Seite des Flussufers. Beim Kieswerk am Stausee Lai da Burvagn biegt die Route nach links ab. Hier beginnt der sanfte Aufstieg nach Salouf. Historische Bauten prägen das Ortsbild des Dorfes. Szenenwechsel: Der Weg macht eine Linksschleife durchs Dorf und präsentiert im nächsten Abschnitt, was bisher hinter einem lag. Eine neue Aussicht auf die umliegende Berglandschaft und

mittendrin das Dorf Parsonz. Auf einer Bank lässt sich diese Szenerie genauer betrachten, bevor es in Richtung Cunter nach Riom geht.

Am oberen Dorfrand befindet sich die gemütliche Ustareia Taratsch, die lokale Spezialitäten in Szene setzt. Im Café Carisch folgt die Zugabe, im Rampenlicht der Zuckerbäckerei steht feine Patisserie. In der Burg von Riom gehen ebenfalls manchmal die Scheinwerfer an. Denn die dramatische Kulisse der rund 800-jährigen Festung wird während des Origen Festival Cultural zur Bühne für Musik, Tanz und Theater – Vorhang auf!

Nathalie Stöckli, 2021

INFO

Erreichbar ist die Haltestelle «Cunter, vischnanca» mit dem Bus ab Chur oder Tiefencastel. Zurück nach Cunter und Tiefencastel mit dem Bus ab «Riom, vischnanca».

Café Carisch, Riom, 081 637 16 82, www.origen.ch
Ustareia Taratsch, 081 684 12 69, www.origen.ch



Unterwegs zwischen Salouf und Riom: die Sonne im Gesicht. Bild: Nathalie Stöckli



Das beschauliche Bergdorf Riom bietet die Kulisse für das Kulturfestival Origen. Bild: Benjamin Hofer

